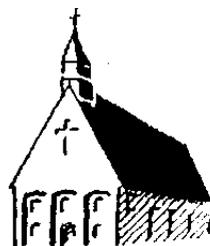


Nr. 2/2014

Juni/Juli/August 2014

Der Gemeindebrief

Evangelisch - lutherische
Kirchengemeinde Holle - Wüstring



Andacht

Liebe Leserin und lieber Leser,

spielt Gott Fußball?! „Natürlich!“ – antworten Fußballfans aus aller Welt: Pele, Beckenbauer, Maradonna oder Messi – lang ist die Ahnenreihe der „Fußballgötter“. Weltweit nimmt Fußball die Rolle einer Art Ersatzreligion ein.



Wenn am 12. Juni die Fußball-Weltmeisterschaft beginnt, wird das besonders deutlich. Da sollten keine Termine auf Fußballzeiten gelegt werden – es sei denn, man kommt zusammen, um ein Spiel zu sehen – zu Hause, in der Kneipe oder beim Public Viewing.

Andererseits baut Fußball auch Brücken – zwischen Jung und Alt, zwischen den unterschiedlichsten Menschen. Der Grund dafür ist leicht gefunden: Alle stehen hinter derselben Mannschaft. Die gemeinsame Sache verbindet! Der gemeinsame Gegner noch mehr! Das ist ein intensives Erlebnis, wenn dadurch eine tiefe Verbundenheit entsteht.

Die Fußball-WM hat auch das Potential, ein Fest der Begegnung von Sportlern, Fans und Zuschauern, Nationen und Kulturen zu sein. Eine Gelegenheit, ein intensives, globales Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Schön ist es, wenn wir uns dabei auch über die Siege anderer sympathischer Mannschaften mitfreuen können. Es muss ja nicht ein Sieg gegen die deutsche Mannschaft sein.

Bei der WM gucken wir auch über den Tellerrand hinaus auf das südamerikanische Brasilien – auf ein Schwellenland mit extremem Wohlstandsgefälle zwischen arm und reich. Die Brasilianer haben eine besondere Mentalität: Sie lieben die Bewegung. Musik, Rhythmus und Tanz spielen eine große Rolle. Sei es beim Karneval oder beim Fußball, Glück und Freude werden durch Tanz und Bewegung ausgedrückt und genossen. Auch im Glauben schlägt sich das nieder.

So möchte ich Ihnen diesen „bewegten“ brasilianischen Segen mit auf den Weg geben in diese fußballreiche Sommerzeit mit viel Bewegung:

Gott segne dich: Er lasse deine Füße tanzen. Er gebe deinen Armen Stärke.

Er öffne deine Hände und gebe ihnen Kraft und Zärtlichkeit, um zu helfen.

Er beschenke deine Ohren mit bezaubernden Melodien.

Er lasse deine Augen lächeln.

Er verwöhne deine Nase mit wunderbaren Gerüchen.

Er fülle dein Herz mit Freude und deinen Mund mit Gesang.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Sommerzeit und viel Freude bei der Fußball-WM

Ihr

Udo Jäger, Pfarrer

Aus der Gemeinde

Getauft wurden:

- 02. März: Rahel Müller-Stolz, Freiburg
- 02. März Lucie Müller-Stolz, Freiburg
- 13. April: Frieda Mitschker, Wüstring
- 20. April: Jane Robock, Wüstring
- 20. April: Mirko Robock, Wüstring

Beerdigt wurden:

- 16. April: Inge Wragge, geb. Paradies, Grummersort, 65 Jahre
- 17. April: Erna Krohm, Oldenburg, 87 Jahre
- 08. Mai: Carsten Maas, Wüstring, 80 Jahre

Konfirmandenanmeldung am 23. Juni in Wüstring

Alle Mädchen und Jungen, die im Jahr 2016 konfirmiert werden möchten und die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, können jetzt zum Unterricht angemeldet werden. Anmeldetermin ist am Montag, dem 23. Juni um 19:30 Uhr im Wüstringer Gemeindehaus. Dort können auch die neuen Konfirmanden aus dem Bereich Lintel, Hurrel, Altmoorhausen und Hemmelsberg angemeldet werden. Bitte bringen Sie das Stammbuch mit.

Goldene Konfirmation am 7. September

Ein bedeutender Höhepunkt im Gemeindeleben ist die alljährlich stattfindende Feier der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation. Der Gottesdienst beginnt am 7. September um 10 Uhr in der Holler Kirche; nach dem Fototermin geht es dann zum Mittagessen zu Buchholz. Es folgt eine Gemeinderundfahrt mit dem Bus. Zum Abschluss lädt die Kirchengemeinde zur Kaffeetafel ins Gemeindehaus ein. Alle in Holle Konfirmierten werden angeschrieben. Eingeladen sind auch alle Gemeindeglieder, die ein Konfirmationsjubiläum feiern und nicht in Holle eingesegnet wurden. Bitte melden Sie sich alle im Kirchenbüro oder im Pfarramt an.

Konzerte



„Mal temperamentvoll – mal besinnlich“ –

„Duo 21“ - Konzert am 29. Juni in Holle

Virtuose Musik für Querflöte und Gitarre ist zu hören bei einem Konzert mit dem „Duo 21“, das am Sonntag, 29. Juni um 18 Uhr in der Holler Kirche stattfindet.

Es erklingt Musik aus Südamerika, Spanien und Frankreich. Die weite klangliche Bandbreite der Stücke reicht von folkloristisch bis klassisch, von temperamentvoll bis besinnlich und von melancholisch bis lebensfroh.

Irmgard Asimont (Querflöte) ist dem Holler Publikum bereits aus

dem Ensemble „Vox Cambiata“ bekannt. Dominik Zimmermann (Gitarre) hat an internationalen Meisterkursen teilgenommen und unterrichtet unter anderem klassische Gitarre. Es verspricht ein spanisch-temperamentvoller und auch besinnlicher Sommerabend zu werden. Der Eintritt ist frei – um angemessene Spenden wird gebeten.

Näheres unter: www.duo21.de

Sonderkonzert zu den Landtagen Nord

„Barocke Countrymusik“ mit dem Ensemble Serenella am 24. August Volks- und ländliche Musik aus der Zeit des Barock stehen im Mittelpunkt eines Konzertes anlässlich der Landtage Nord. Am Sonntag, 24. August um 19 Uhr spielt das Ensemble Serenella fantasievolle Variationen, schwungvolle Tänze und mitreißende Volksmusik aus England und Schottland. Auf dem Programm stehen Werke von Finger, Purcell, Dowland, Barsanti und anderen. Es spielen Kathrin Meiners (Blockflöten) sowie Anja Inwald (Laute und Gitarre) Der Eintritt ist frei – um angemessene Spenden wird gebeten.

Näheres unter: www.ensemble-serenella.de

Termine und Veranstaltungen

Kinderchor-Musical "Ich will das Morgenrot wecken" am 13. Juli

Wir befinden uns in Israel, ca. 1000 Jahre v. Christi. Die Marktfrauen sind genervt: Der Verkauf läuft nicht gut, die Ware ist schlecht ... für sie ist König Saul der Schuldige. Er hat den Staat heruntergewirtschaftet und man munkelt, er ist nicht mehr ganz bei Trost. Ein neuer starker Mann muss her. Könnte das der verträumte Musiker David sein? Darum geht es im neuen Kinder-Musical. Die Geschichte wie David König wird, wurde zeitgemäß, humorvoll und mit modernen Liedern aufbereitet.

Davon kann man sich am **Sonntag, den 13.07. um 16.00 Uhr in der St.-Dionysius-Kirche in Holle** überzeugen. 16 Kinder unseres Kinderchores werden den Altarraum in eine Bühne verwandeln. Unterstützt werden sie dabei von Kindern und Jugendlichen aus den Chören Hude und Brake.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind wie immer willkommen.

Geprobt wird bereits seit Januar, und alle Kinder sind mit Begeisterung und viel Einsatz dabei. Jedes Kind hat eine Textrolle und wird solistisch singen. Kurz vor den Aufführungen geht es mit allen 80 Kindern zum "Feinschliff" nochmal auf Singfreizeit nach Sandhatten. Alle freuen sich schon auf die Aufführungen und hoffen, dass viele Zuschauer den Weg in die Kirche finden.

Freia Lankenau



Landleben zwischen Idylle und Illusion

Gottesdienst auf den Landtagen Nord in der alten Scheune auf dem Hof Urban

mit Pastor Udo Dreyer und Team

Es spielt der Posaunenchor

Sonntag, 24. August um 10 Uhr

Zum Gottesdienst freier Eintritt



Wer war Vorbild in der Kindheit?

für Männer



Umfrageergebnis in Prozent

für Frauen

der Vater **40** **27** der Vater

die Mutter **22**

38 die Mutter



13



keine Vorbilder

10

7

eine historische Persönlichkeit

3

6

der Opa



3

5

die Oma



11

3

der Lehrer



5

Quelle: chrismon, EMNID **epd grafik-1044**

Abschied von Erna Krohm



Langjährige Kirchenchorleiterin Erna Krohm verstorben - ein Nachruf -

„Haltet mich nicht auf. Der Herr hat Gnade gegeben zu meiner Reise. Lasst mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe.“ Dieser Bibelvers aus dem 1. Buch Mose stand im Mittelpunkt der Traueransprache am Gründonnerstag, als wir Erna Krohm in Eversten zu Grabe getragen

haben. Eine große Trauergemeinde und ein wunderbar singender Chor gaben ihr ein würdiges letztes Geleit.

Nach einer längeren Zeit der zunehmenden körperlichen Gebrechlichkeit ist unsere Kirchenchorleiterin und frühere Kirchenälteste am 11. April im gesegnet hohen Alter von 87 Jahren gestorben. Dank ihres wachen und sehr willensstarken Geistes fuhr sie unter Aufbietung ihrer letzten Kräfte zu uns nach Wüstring, leitete den Kirchenchor, kam zum Seniorenkreis und besuchte den Gottesdienst. Es war beeindruckend, wie sie sich dank ihres sehr starken und eisernen Willens immer noch mobilisieren konnte.

Wenn wir auf ihr Leben zurückblicken, so waren die wichtigsten Säulen sicher ihr tief verwurzelter Glaube, ihr Beruf der Dorfschullehrerin in Wüstring und ihr rund 50 Jahre lang währendes Engagement als Chorleiterin und Kirchenälteste in unserer Kirchengemeinde.

Geboren in Stallupönen im früheren Ostpreußen, kam sie nach der Flucht 1946 nach Oldenburg, wo sie nach dem Abitur die Ausbildung zur Volksschullehrerin machte. Im Jahr 1951 kam Erna Krohm an die damalige Wüstringer Volksschule, wo sie bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1991 40 Jahre lang wirkte. Ihre große Leidenschaft war es, den Schülern das Singen beizubringen. Besonders am Herzen lag ihr dabei das Singen von Chorälen.

Sie war eine klassische Dorfschullehrerin, die sich über ihren Beruf hinaus im Dorf engagierte, so zum Beispiel als Leiterin einer Volkstanzgruppe. In

Abschied von Erna Krohm

unserer Kirchengemeinde leitete sie auch einige Jahre den Kindergottesdienst.

Erna Krohm war wirklich ein Urgestein unserer Gemeinde: Vor über 50 Jahren gründete sie den Frauenchor, der für sie eine Art Familie war, an der sie bis zuletzt hing. So traf man sich bis vergangenen Herbst einmal im Monat zum Singen und um die Gemeinschaft untereinander zu pflegen – auch, wenn es keine öffentlichen Auftritte mehr gab.

Eine wichtige Rolle spielte sie auch in unserem Seniorenkreis, zu dem sie regelmäßig kam. So gelang ihr bis zuletzt die unfallfreie Fahrt mit ihrem roten Opel Corsa nach Wüsting – auch, wenn Viele das mit sehr gemischten Gefühlen gesehen und beobachtet haben.

Ich behalte sie als eine freundliche, zugewandte Frau in Erinnerung, die durchaus ihre Prinzipien hatte und wusste und sagte, was sie wollte. In unserem Gemeindeleben hinterlässt sie eine große Lücke. Für ihr so langes und treues Engagement gebührt ihr tiefe Dankbarkeit. Möge sie nun in Gottes ewiger Liebe geborgen sein, auf den sie stets vertraut hat.

Den Frauenchor gibt es nun in dieser Form nicht mehr – aber wir arbeiten daran, dass wir im Herbst einen neuen Kirchenchor ins Leben rufen können.

Udo Dreyer

Die Frucht des Geistes
aber ist **Liebe, Freude,
Friede, Langmut,
Freundlichkeit, Güte, Treue,
Sanftmut und Selbstbeherrschung.**

GALATER 5,22–23

MONATSSPRUCH
JUNI 2014

Aus der Gemeinde

Freiwillige Kirchenspende („Ortskirchgeld“) für die Erhaltung der Holler Kirche



Die Holler St. Dionysius-Kirche ist über 770 Jahre alt und dringend sanierungsbedürftig. Am dringendsten nötig hat es die Außenhaut. Das Außenmauerwerk muss abgedichtet und ausgebessert werden. Die Aussichten stehen gut, dass nächstes Jahr mit dem ersten Bauabschnitt begonnen werden kann. Dabei wird eine erhebliche Kostenbeteiligung der Kirchengemeinde erwartet.

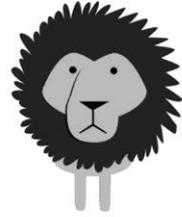
Deshalb hat der Gemeindegemeinderat beschlossen, dass das freiwillige Ortskirchgeld auch in diesem Jahr der Erhaltung der Holler Kirche zugute kommen soll. Wir danken allen, die dafür bisher gespendet haben und auch allen Gemeindegliedern, die anlässlich einer Amtshandlung die Kollekte diesem Zweck gewidmet haben.

Alle volljährigen Gemeindeglieder erhalten Post von uns mit der Bitte um einen freiwilligen Beitrag in einer für sie stimmigen Höhe, der voll unserer Kirchengemeinde zugute kommt. Wir freuen uns über jeden Betrag zur Erhaltung unserer St. Dionysius-Kirche.

Neuer Internetauftritt der Kirchengemeinde

Wenn Sie jetzt unsere Webseite www.kirchengemeinde-holle-wuesting.de anklicken, werden Sie sehen, dass unser Internetauftritt eine „neue Tapete“ bekommen hat: er entspricht jetzt von der Grundstruktur den Webseiten der Oldenburgischen Kirche. Und noch mehr: die dort verfügbaren Informationen und Menüpunkte sind auf unserer Webseite verlinkt.

Holger Wessels ist der Administrator unserer Homepage. Er hat dazu Fortbildungen unserer Kirche besucht und dankenswerterweise viel Arbeit in den „Umbau“ investiert. Nun sorgt er dafür, dass die Seite aktuell bleibt. Wir suchen noch geeignete Fotos aus dem Gemeindeleben für die Webseite. Wenn Sie welche haben, senden Sie sie gern an holger.wessels@t-online.de



TIERE, GOTT UND MENSCH IN DER BIBEL



Wer nach den Tieren in der Bibel fragt, muss gleichzeitig über Gott und den Menschen nachdenken. Nach biblischer Sicht ist Tierschutz ein Gebot der Menschlichkeit. Im alttestamentlichen Buch der Sprüche heißt

es: „Der Gerechte kümmert sich um das Wohl seiner Tiere, aber der Gottlose hat kein Herz für sie“ (Sprüche 12,10).

In biblischer Sicht sind alle Tiere Gottes Geschöpfe – so wie die Menschen auch. Nach den Schöpfungsberichten werden Mensch und Tier gesegnet, bekommen Tier und Mensch den Auftrag: „Seid fruchtbar und mehret euch“ (1. Mose 1,28). Eine besondere Solidarität des Menschen mit den Landtieren ergibt sich daraus, dass beide am sechsten Schöpfungstag geschaffen wurden. Doch dem Menschen gibt Gott als seinem Ebenbild die Macht, über die Tiere zu herrschen: „Machtet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und alles Getier, das auf Erden kriecht“ (1. Mose 1,28).

Die von Gott dem Menschen verliehene Herrschaft hat mit willkürlicher Gewalt, die einseitig nach dem Nutzen für den Menschen fragt, nichts zu tun. „Herrschen“ schließt neben der Macht, über die Nutztiere verfügen zu können, auch die Pflicht ein, sie zu beschützen und für sie Sorge

zu tragen. So schließt das Gebot der Sabbatruhe die Tiere ausdrücklich mit ein: „Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Rind, dein Esel, all dein Vieh, auch nicht dein Fremdling.“

Zwar sind seit dem Sündenfall die paradiesischen Verhältnisse zwischen Mensch und Tier nicht mehr gegeben. Tiere fressen Tiere. Wilde Tiere sind für den Menschen gefährlich. Und der Mensch ist von einem reinen Vegetarier zu einem Fleischesser geworden. Doch Gott erneuert nach der Sintflut den Bund mit dem Menschen und allen Tieren, die „aus der Arche gegangen“ sind (1. Mose 9,8–11).

Auch nach dem Neuen Testament sind Menschen und Tiere in Solidarität verbunden. Paulus schreibt, „dass die ganze Schöpfung mit uns seufzt und sich ängstet“ – „doch auf Hoffnung“.

Römer 8,22.24) Schon der Prophet Jesaja beschreibt diese gemeinsame Hoffnung von Mensch und Tier als ein Friedensreich: „Da werden die Wölfe bei den Lämmern wohnen und die Panther bei den Böcken lagern. Ein kleiner Knabe wird Kälber und junge Löwen und Mastvieh miteinander treiben“ (Jesaja 11,6).



Gemeindeguppen im Ev. Gemeindehaus Wüstring

- Miniclub** An jedem Donnerstag von 9:30 bis 11:30 Uhr
Leitung: Frau Verena Ripken, Tel.: 04484-945453
- Seniorenkreis** Am 3. Mittwoch des Monats um 14.30 Uhr
Leitung: Pastor Dreyer und Frau Julianna Grätz
- Spielesachmittag** Am ersten Montag im Monat um 15 Uhr sind
Senioren zu Gesellschaftsspielen und zum Klönen ein-
geladen.
Informationen bei Frau Dießelberg, Tel. 04484-1261
- Kinderchöre** An jedem Mittwoch:
Kirchenmäuse: 15.00 - 15.45 Uhr
Spatzenchor: 16.00 - 16.45 Uhr
Kinderchor: 17.00 - 17.45 Uhr
Leitung: Frau Freia Lankenau, Tel.: 04484-94000
- Posaunenchor** An jedem Donnerstag um 19.30 Uhr
Leitung: Frau Susanne Herzer, Tel.: 04484-1267
- Jugend-Posaunenchor** An jedem Freitag von 15 bis 16 Uhr und von
16 bis 17 Uhr, für Kinder ab dem 3. Schuljahr
Leitung: Frau Susanne Herzer, Tel.: 04484-1267

Pastor

Udo Dreyer, Hauptstr. 28, Wüstring,
Tel. 04484 - 359 Mail: udo.dreyer@gmx.de

Kirchenbüro

Vielstedter Str. 48, Hude, Tel. 04408-923192

Redaktion

Udo Dreyer, Nicole Härtel, Holger Wessels

Impressum

Ev. – luth. Kirchengemeinde Holle - Wüstring
Hauptstr. 28, 27798 Hude Wüstring, Tel. 04484-359

www.kirchengemeinde-holle-wuesting.de